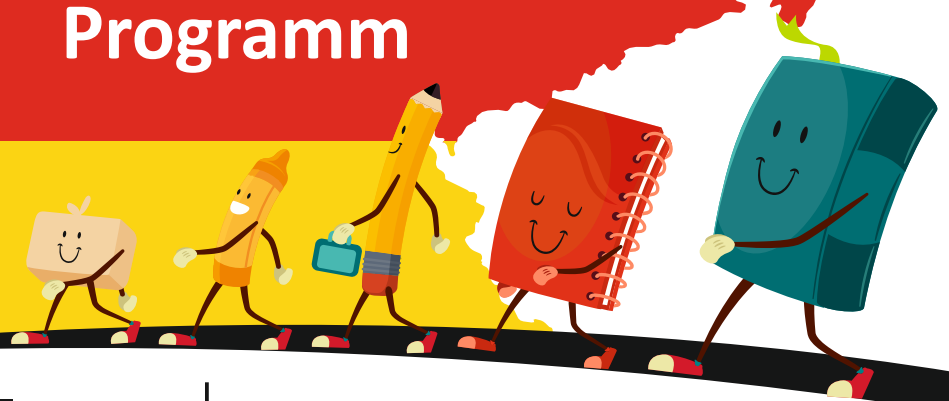


IELEV-SCHULEN GOETHE-INSTITUT Deutschlehrertag 2018 Programm



Programm

09.00 - 09.45 Uhr Registrierung / Workshop-Anmeldungen

09.45 - 10.30 Uhr Eröffnung / Grußworte / Plenarvortrag

10.30 - 10.45 Uhr Kaffee-Pause

10.45 - 12.15 Uhr Workshops I

12.15 - 13.00 Uhr Mittagessen

13.00 - 14.00 Uhr Präsentationen

14.00 - 14.15 Uhr Kaffee-Pause

14.15 - 15.45 Uhr Workshops II

15.45 - 16.00 Uhr Abschluss, Verlosung, Übergabe der Teilnahmebestätigungen



Marcel Hinderer

Körper und Stimme im Unterricht

Die Persönlichkeit der Lehrerin/des Lehrers wird sichtbar und hörbar durch den Körper und die Stimme. Präsenz und Kontakt - zwei wichtige Komponenten des Unterrichts - entstehen vor allem durch die Wirkung von Körper und Stimme. Es lohnt sich also, etwas genauer darüber nachzudenken, wie man beim Unterrichten körperlich und stimmlich handelt. Der Vortrag möchte Impulse dafür geben.

Marcel Hinderer ist Diplom-Pädagoge und Sprecherzieher. Er lehrt Sprecherziehung und Phonetik an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg und hat seit knapp 20 Jahren internationale Erfahrung in der Aus- und Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern.



Tobias Raue

Workshop I

Videobasierte Lehr-Lernkommunikation mit Recap

Eine umfassende Schülerinnen- und Schüleraktivierung ist so wünschenswert wie schwierig. Einige Lerner wollen sich nicht beteiligen, andere haben Probleme in großen Gruppen zu sprechen und manchmal fehlt einfach die Zeit. Recap ist eine unterstützende App, die es ermöglicht, von der Lerngruppe kleine Videos einzufordern. Auf der Onlineplattform von Recap werden dazu Fragen oder kleine Lernwege kreiert und die Kursteilnehmer können per App individuell ihre Antworten aufnehmen. Die Anwendungsmöglichkeiten sind zahlreich. In dem Workshop werden Sie die App kennenlernen und sich mit den Möglichkeiten vertraut machen. Anschließend weise ich Sie in die Benutzeroberfläche des Lehrers ein, bevor Sie selbst ausprobieren dürfen.

Voraussetzungen für die Teilnahme: Sie benötigen zwingend die App Recap auf Ihrem Tablet oder Smartphone. Das Autorentool online bearbeitet man am besten auf einem Rechner (Laptop).

Workshop II

Light, Camera, Action - Kurzfilmformate für Smartphones, Tablets & Co.

Die kleine unscheinbare Kamera der Jugendlichen ist nicht nur für die Snaps auf Instagram und Snapchat gut. Man kann auch ganz einfach kleine Videos erstellen. Dialoge können zuvor schriftlich ausgearbeitet und anschließend als Film umgesetzt werden. Der Lerner muss nicht selbst vor der Klasse sprechen und kann sich häufiger ausprobieren - solange, bis sie oder er mit seiner Performanz zufrieden ist. Gerade für Anfänger eine niederschwellige Möglichkeit. Aber auch für Schülerinnen und Schüler mit umfangreichen Sprachkenntnissen stehen interessante Videoformate mit unterschiedlichen didaktischen Schwerpunkten zur Verfügung.

In dem Workshop werden Sie verschiedene Möglichkeiten kennenlernen, ein Video zu produzieren. Dazu bedarf es weder einer aufwendigen Hardware (nämlich nur das Smartphone bzw. Tablet) noch eines komplizierten Videoschnittprogramms. Alle Formate lassen sich in 45 bis 90 Minuten Unterrichtszeit unterbringen. Sie werden diese im Workshop selbst ausprobieren und merken, wie einfach es ist und welche Vorteile diese Möglichkeit bietet, kreativ mit Sprache umzugehen.

Voraussetzungen für die Teilnahme: Sie benötigen lediglich eine Videofunktion auf ihrem mobilen Device. Es wäre schön, wenn Sie mit einem iOS-Gerät die App Clips von Apple installieren könnten.

Tobias Raue bezeichnet sich selbst als Lerncoach für junge Erwachsene mit dem Abschlusswunsch Abitur oder Industriekaufmann/-frau. Er unterrichtet seit 2004 an den Kaufmännischen Schulen Rheine. Sein Tätigkeitsfeld liegt in ökonomisch orientierten Fächern. Ferner betreut er sehr erfolgreich eine Schüler-AG im Rahmen des Deutschen Gründerpreises für Schüler. Seit Beginn seiner schulischen Arbeit beschäftigt sich Herr Raue mit dem Einsatz neuer Medien im Unterricht bzw. dem Lernen im digitalen Umfeld. Nur folgerichtig wurde er im Jahr 2016 ins Medienberaterteam seines Landkreises berufen. Seine Ideen verbloggt er regelmäßig in seinem Blog „Trägheit der Klasse“. Seit einiger Zeit ist er als gefragter Referent auf verschiedenen Veranstaltungen im deutschsprachigen Raum unterwegs und leitet dabei unterschiedliche Workshops.



Nilgün Akdoğan

ICM – Inverted Classroom Model oder auf Schöndeutsch „Das umgedrehte Klassenzimmer“

Hier geht es um eine neue Lehrmethode, die seit geräumiger Zeit vor allem in Amerika angewendet wird und im wahren Sinne des Wortes dazu führt, dass man einen schülerzentrierten Unterricht durchführt und als Lehrer somit nur die Aufgabe eines Dirigenten übernimmt.

Nilgün Akdoğan ist die Gründerin der DAS Akademie – Deutsche Akademie für Sprachen in Izmir und in Berlin. Seit über 19 Jahren ist sie aktiv im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache tätig. Sie war von 2000 – 2005 Vorstandsmitglied im Deutschlehrerverband - Zweigstelle Izmir. Ebenso ist sie Stiftungsgründerin und Stellvertretende Vorstandsvorsitzende in der Stiftung TAKEV (Türk Alman Kültür ve Eğitim Vakfı). Seit 2006 ist sie die Projektleiterin von www.minticity.com, was eine interaktive Webseite für Deutschlerner ist und sich vor allem auf das Seh-Hör-Prinzip konzentriert und somit den Einsatz der Muttersprache der Lerner reduziert. Seit über 10 Jahren leitet sie Lehrerfortbildungsprogramme, und das mit einer großen Liebe.



Marcel Hinderer

Bewusst sprechen - besser ankommen

Beim Unterrichten wirken nicht nur die Inhalte, also nicht nur, WAS man sagt, sondern auch die Art und Weise, WIE man etwas sagt. Das macht man sich aber nicht immer bewusst, denn das Sprechen geschieht ganz selbstverständlich. In diesem Workshop soll das Auftreten und das Sprechen aus dem Alltag herausgehoben und näher betrachtet werden: Mit praktischen Übungen zu Präsenz, Körperhaltung und Stimme soll das eigene Sprechen bewusster werden, damit es kein Zufall bleibt, ob man „gut ankommt“.

Marcel Hinderer ist Diplom-Pädagoge und Sprecherzieher. Er lehrt Sprecherziehung und Phonetik an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg und hat seit knapp 20 Jahren internationale Erfahrung in der Aus- und Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern.



Dr. Birsen Sayinsoy Özunal

Sprache in Bewegung

Die moderne Gehirnforschung zeigt, wie günstig sich Bewegung auf den Lernerfolg auswirkt. Eine Sprache in Kombination mit Bewegung zu erlernen, verstärkt den Lerninhalt.

Wenn Sie ganz konkret sehen wollen, wie Sprache in Bewegung funktioniert, sind Sie herzlich eingeladen. Freuen Sie sich auf ein energiegeladenes, praxisorientiertes und informatives Seminar.

***Dr. Birsen Sayinsoy Özunal** ist Absolventin des DaF-Studienganges der İstanbul Universität. Seit 1995 bildet sie in demselben Studiengang angehende Deutschlehrer/innen aus. Des Weiteren ist sie im Fortbildungsteam des Goethe-Instituts Istanbul als DLL-Trainerin und Multiplikatorin tätig.*



Michael Priesterroth

Kooperativer und handlungsorientierter Deutschunterricht mit und ohne Whiteboard

Handlungsorientierung und kooperative Methoden gehören schon seit vielen Jahren zum Standardvokabular unter Lehrern. Im Schulalltag müssen Lehrer aber unendlich viele Aufgaben gleichzeitig meistern und würden sich am liebsten gerne aufteilen wollen, um allen Ansprüchen gerecht werden zu können.

Michael Priesterroth, selbst Grundschullehrer in Spanien, kennt den „ganz normalen Wahnsinn“. In seinem 90-minütigen Workshop stellt er ganz einfache Methoden und Spiele vor, die kooperativ und handlungsorientiert sind. Ungeschminkt, ohne Anspruch auf Perfektion, aber 100% praxistauglich.

Michael Priesterroth lebt und arbeitet als Grundschullehrer in Sevilla, Spanien. Seine Unterrichtsentwürfe werden in verschiedenen Kontexten als Best-Practice Beispiele in der Fortbildungsreihe DLL (Deutsch Lehren Lernen) erwähnt. Als Fortbildner sind seine Kernthemen kooperatives und handlungsorientiertes Lernen mit und ohne Whiteboard, Clownerien im DaF Unterricht, Motivation durch Spiele und CLIL. Aktuell arbeitet er für den Hueber-Verlag als Berater und Autor eines Lehrwerks.



Melanie D. Tutmaz

Produktiver Fremdsprachenunterricht mit Handpuppen - Mein Partner: Die Handpuppe!

Handpuppen im Deutschunterricht- Warum nicht?

Seit etwa 20 Jahren gibt es die großen Klappmaulpuppen in Menschengestalt. Die Größe, der freche Gesichtsausdruck, der bewegliche Mund und die bespielbaren Hände lassen diese Puppen besonders lebendig und ansprechend wirken. Puppenspiele faszinieren die Kinder und auch die Erwachsenen. Immer mehr Lehrkräfte bemühen sich, das Lernen besonders im Fremdsprachenunterricht durch den Einsatz von Medien wie Handpuppen, Marionetten, Plüschtieren interessant und produktiv zu gestalten. Die Gesichter entspannen sich, das Notizbuch sinkt herunter, gleichzeitig leuchten die Augen vor Freude und Interesse. Aber wie kann man eine Handpuppe im Fremdsprachenunterricht benutzen? Was benötigt die Handpuppe als Mitglied der Lerngruppe? Wann und wie kann sie eingesetzt werden? Ideen und Anregungen rund um dieses Thema werden wir zusammen besprechen und demonstrieren.

Melanie D. Tutmaz ist 1975 in Deutschland geboren. Sie hat in Ankara an der Hacettepe Universität ihr Studium (Lehramt für Deutsch) beendet. Danach war sie in Istanbul an einer Privatschule im Primarbereich tätig und hatte dadurch auch viel mit Vorschulkindern zu tun. Seit 1999 lebt sie in Antalya. Sie arbeitet jetzt in Antalya an einer Privatschule als Deutschkoordinatorin und stellvertretende Direktorin im Primarbereich. Sie hat 2017 zwei Kinderlektüren geschrieben: "Die Bremer Stadtmusikanten" und "Die Schöne und das Biest".



Andzhelika Wisnecky

Kooperatives Lernen im Fremdsprachenunterricht – ein Konzept zur Lerneraktivierung

Schwerpunkt des Workshops bildet das selbstständige und eigenverantwortliche Lernen von Schülerinnen und Schülern, gefördert durch das Kooperative Lernen. Die individuelle Förderung der Lernenden stellt in diesem Lernkonzept einen Vorteil für die gesamte Lerngruppe dar, die Stärken der einzelnen Lernenden werden in die kooperative Teamarbeit integriert, leistungsschwache Lernende werden durch diese gezielt gefördert. Das Kooperative Lernen wird außerdem als Möglichkeit zur Förderung sozialer Kompetenzen und Lernstrategien vorgestellt. Die Teilnehmer/innen werden während des Workshops aktiv in den Lernprozess eingebunden und erproben die vorgestellten Lehr-Lernarrangements in der Rolle der Lernenden bevor sie diese aus der Perspektive der Lehrenden reflektieren. Sie lernen somit eine Auswahl an kooperativen Methoden kennen. Workshopinhalte: - Grundlagen des Kooperativen Lernens und schüleraktivierenden Lehrens - das Grundprinzip des Kooperativen Lernens und seine Integration in die Szenarios des Fremdsprachenunterrichts - Förderung sozialer Kompetenzen im Unterricht - die veränderte Lehrerrolle beim Kooperativen Lernen.

Andzhelika Wisnecky ist seit 2000 freiberufliche Fortbildnerin und ist als Dozentin und Trainerin für Deutsch als Fremdsprache für verschiedene Institutionen u. a. für das Goethe - Institut und den DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) tätig. Andzhelika Wisnecky ist Lehrbuchautorin und Materialentwicklerin. Ihr fachlicher Schwerpunkt liegt im Bereich früher Fremdsprachenunterricht, alternative Methoden, projektorientierter Unterricht und Kooperatives Lernen. Andzhelika Wisnecky ist Doktorandin an der Universität Wien mit dem Forschungsschwerpunkt kulturspezifische Faktoren des fremdsprachlichen Deutschunterrichts.



Dr. Volker Schmidt

Studieren in Deutschland

Der Vortrag des DAAD Istanbul behandelt Themen, die für ein Studium in Deutschland wichtig sind. Schüler fragen vermehrt auch ihre Deutschlehrer/innen, wie sie sich am besten für ein Studium in Deutschland vorbereiten können.

Behandelt werden Themen wie z.B. "Was sind die Voraussetzungen für ein Studium in Deutschland?", "Wie und wo recherchiere ich eine Universität in Deutschland?", "Wann sind die Bewerbungsfristen?", "Was kostet ein Studium in Deutschland?", "Gibt es Stipendien?". Im Anschluss werden Fragen beantwortet.

Dr. Volker Schmidt leitet seit dem 1.10. 2017 das Informationszentrum des DAAD in Istanbul. Gleichzeitig ist er als Lektor an der Marmara Universität in der Deutschlehrerabteilung tätig. Er hat Philosophie und Neuere Deutsche Literaturwissenschaft studiert und wurde an der Eberhard Karls Universität Tübingen mit einer Arbeit zur philosophischen Ästhetik promoviert. Danach hat er im Dezernat für Internationale Beziehungen der Universität Tübingen im Bereich Deutsch als Fremdsprache gearbeitet und verschiedene Programme geleitet, unter anderem war er dort auch für den Hochschulsommerkurs verantwortlich.



Melanie D. Tutmaz

Effektiver Einsatz von Lektüren im Primarbereich

Spaß am Lernen ist eine der wichtigsten Voraussetzungen um erfolgreich zu sein. Gute Lehrer bzw. Erzieher setzen solche Erkenntnisse in ihrem Unterricht um und versuchen die Schüler für den Unterrichtsstoff und das Lernen zu begeistern. Eine gute Kinderlektüre ist pädagogisch wesentlich wertvoller als alles andere. Die Arbeit mit Lektüren ist ein wichtiges und persönlich bedeutsames Thema für Lehrer an Grundschulen. "Worauf muss man bei einer Kinderlektüre besonders achten?", "Was kann man mit Lektüren im Unterricht alles machen?", "Wie kann man Lektüren in den Unterricht am einfachsten integrieren?". Antworten und Ideen auf diese Fragen werden wir in diesem Workshop sammeln und demonstrieren.



Michael Priesterroth

Paul, Lisa & Co – Große Klasse für die Kleinen!

Sprachenlernen ist kinderleicht und macht richtig Spaß! Ganz besonders mit unserem neuen Lehrwerk für die Primarstufe: Paul, Lisa & Co! Paul, Lisa & Co führt in drei Bänden zu A1. Der neu erschienene Band Paul, Lisa & Co Starter ermöglicht Kindern ohne Vorkenntnisse einen sanften, spielerischen Einstieg in die deutsche Sprache und bereitet auf die Folgebände A1.1. und A1.2 vor.



Annette Leukhart-Akkaya

Wo ist Paula?

Ein neues Lehrwerk für junge Lernende ab 8 Jahren zum Mitmachen:

- Emotional ansprechende Themen und Situationen wecken den natürlichen Entdeckergeist.
- Regelmäßiges Sprachtraining und die Einbeziehung der Muttersprache regen zum Sprachvergleich an.
- Lieder und Gedichte sorgen für Abwechslung.
- Videosequenzen fördern das Nachspielen und Sprachhandeln.
- Eine unterhaltsame Lektüre und jugendgerechte Landeskunde runden jeden Band ab.

Annette Leukhart-Akkaya hat in Augsburg Diplom-Pädagogik mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung und Jugendarbeit studiert. Seit 2004 lebt und arbeitet sie in Istanbul. Sechs Jahre war sie an der ALKEV Grundschule als Lehrerin für DaF tätig. Im Jahr 2010 erwarb sie das Zertifikat DaF am Goethe Institut Istanbul. Von 2011-2017 unterrichtete sie die Vorschulgruppe der Botschaftsschule Istanbul und war gleichzeitig stellvertretende Leitung des Kindergartens. Inzwischen erteilt sie Deutschunterricht am Deutschen Generalkonsulat in Istanbul und ist seit Januar 2018 beim Klett-Verlag als Referentin für die Türkei tätig.

Notizen

